

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 10. Dezember 2012

**MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die Gesellschafterversammlung 2012 im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2012. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **7. Januar 2013** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 10. Dezember 2012

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

Abstimmungsbogen

**Fristende:
7. Januar 2013
(Hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8
20457 Hamburg**

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2012
der MS "Mira" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2012

Geschäftsführung: **Verwaltungsgesellschaft MS „Mira“ mbH**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen

Vertragsreeder: **Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co.
Kommanditgesellschaft**
Hafenstraße 4, 26931 Elsfleth

Emissionshaus: **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**
Neue Burg 2, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 34 84 2 0
Fax: 040 / 34 84 2 298
E-Mail: info@seehandlung.de
<http://www.seehandlung.de/>

Treuhandgesellschaft: **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**
Kehrwieder 8, 20457 Hamburg
Tel.: 040 / 32 82 58 0
Fax: 040 / 32 82 58 99
E-Mail: schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com

Beirat: **Peter Bretzger**
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim
Tel.: 07324 / 30 36
E-Mail: bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Andreas Gößling
Freudenbergstraße 182, 65201 Wiesbaden
Tel.: 06128 / 86674
E-Mail: goessling@mfg-gmbh.de

Herbert Juniel
Schwachhauser Herrstraße 355, 28211 Bremen
Tel.: 0421 / 237844
E-Mail: herbert.juniel@t-online.de

Gesellschafterversammlung 2012

MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2011
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2011

1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2011

Das Geschäftsjahr 2011 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Seit Übergabe des Schiffes an den Käufer und der damit einhergehenden Zahlung des Kaufpreises von USD 36,1 Mio. abzgl. USD 0,25 Mio. Adresskommission im Mai 2008 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

2 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2011:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Flüssige Mittel	592	99,7%
Übrige Aktiva	2	0,3%
	594	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-500	-84,2%
Rückstellungen	1.089	183,3%
sonst. Verbindlichkeiten	5	0,8%
	594	100,0%

Da das Schiff im Mai 2008 verkauft und das Darlehen vollständig zurückgeführt wurde, sind **Anlagevermögen** und **langfristige Verbindlichkeiten** nicht mehr vorhanden.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten.

Von den **Rückstellungen** entfällt ein Betrag von TEUR 1.069 auf die Gewerbesteuer.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2011 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital	8.723
Gründungsgesellschafter	530
Kapitalrücklage (Agio)	278
Gewinnvortrag	4.822
Entnahmen	-14.847
Jahresfehlbetrag	-7
	-501

In der Handelsbilanz wird der Saldo auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2011 zeigt folgendes Bild:

	Ist TEUR
Zinsen und sonstige Erträge	4
Liquidationskosten	-11
Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)	-7

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 7 ist durch die Liquidationskosten geprägt.

4 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00443 geführt. Das **steuerliche Ergebnis für das Jahr 2011** beträgt für beide Tranchen **0,0%**.

Der **Unterschiedsbetrag** aus dem Schiff und den Fremdwährungsdarlehen, der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2006 zu ermitteln ist, beträgt für einen Kapitalanteil von EUR 100.000,00 - vorbehaltlich einer entsprechenden endgültigen Veranlagung - ca. EUR 20.950,18 bzw. ca. 20,95%.

Mit Veräußerung des Schiffes im Jahr 2008 wurden die Unterschiedsbeträge vollständig gewinnerhöhend aufgelöst. Die endgültige Höhe der Unterschiedsbeträge wird erst nach Ablauf der noch nicht abgeschlossenen steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 feststehen.

5 Ausblick

Die Gesellschaft befindet sich seit der Übergabe des Schiffes in Liquidation.

Die bisher geleisteten **Auszahlungen** belaufen sich auf 145,0% (davon 8,0% im Jahr 2005 und 4,0% im Jahr 2006). Die verbleibenden 133,0% sind bisher im Zusammenhang mit dem Verkauf des Schiffes (127,0% im Jahr 2008 und 6,0% im Jahr 2010) ausgezahlt worden.

Die noch in der Gesellschaft vorhandene Liquidität kann derzeit aus Vorsichtsgründen nicht ausgezahlt werden, da diese für eine ggf. noch zu leistende Gewerbesteuerzahlung sowie etwaige Liquidationskosten benötigt wird.

Der Steuerberater der Gesellschaft hat uns mitgeteilt, dass die steuerliche Außenprüfung für die Jahre 2005 bis 2008 noch nicht abgeschlossen wurde. Das Prüfungsergebnis, auch im Hinblick auf die Höhe der Unterschiedsbeträge, steht somit weiterhin noch aus. Die Schifffahrtsgesellschaft versucht, den Vorgang zu beschleunigen, hat aber letztlich wenig Einfluss auf die Entscheidung der Finanzverwaltung zum Fortgang der Außenprüfung, deren Abschluss auch Voraussetzung für die Beendigung der Liquidation der Gesellschaft ist. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie unterrichtet halten.

Die Gesellschafterversammlung ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im November 2012

Die Geschäftsführung der
MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.

MS „Mira“ GmbH & Co. KG

Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de

Andreas Gößling – goessling@mfg-gmbh.de

Herbert Juniel – herbert.juniel@t-online.de

**über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011
- mit Ausblick auf 2012 und 2013 –**

Lieber Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2011 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat über den Stand der steuerlichen Veranlagungen schriftlich und telefonisch informiert.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, standen nicht an.

An der Beiratssitzung, die am 19.12.2011 wieder im Rahmen einer Telefonkonferenz stattgefunden hat, und an der neben allen Beiräten auch die beiden Geschäftsführer, die Treuhänderin und der steuerliche Berater teilgenommen hat, waren Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, den steuerlichen Berater zu bitten, mit dem Prüfungsleiter des Finanzamtes ein Gespräch zu führen, damit in einem überschaubaren Zeitraum ein für die Gesellschaft und die Finanzverwaltung akzeptables Ergebnis erzielt werden kann. Die Bemühungen des steuerlichen Beraters waren leider ohne Ergebnis: Die steuerliche Prüfung für die Jahre 2005 – 2008 hat weder im Jahre 2011, noch bis zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes stattgefunden und ist deshalb auch nicht abgeschlossen.

Zum Jahresende standen auf den Konten der Gesellschaft Bankguthaben von rund 592 T €. Die mageren Zinsen aus den Bankguthaben haben die Liquidationskosten in 2011 nicht gedeckt.

2012:

Weil die Bemühungen des steuerlichen Beraters, die Finanzverwaltung zur Durchführung und zum Abschluss der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2005 – 2008 zu bewegen, erfolglos war, hat der Beirat auf der Beiratssitzung vom 20.11.2012, die wieder als Telefonkonferenz abgehalten wurde, den steuerlichen Berater erneut gebeten und mit höflichem, aber bestimmtem Nachdruck das Finanzamt um Durchführung und Abschluss der steuerlichen Außenprüfung zu bitten.

Sollten die bisherigen Festsetzungen des Finanzamtes endgültig bestätigt werden, könnten wir Gesellschafter noch mit einer Abschlusszahlung von ca. 5 % rechnen.

Auf dieser Beiratssitzung wurde auch der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 besprochen, der vom Abschlussprüfer uneingeschränkt testiert worden ist. Geschäftsführung und Beirat sind übereingekommen, die Gesellschafterversammlung für 2012 im schriftlichen Verfahren abzuhalten. Der Beirat empfiehlt, den Beschlussvorlagen, die mit der Geschäftsführung abgestimmt sind, zuzustimmen.

Zum Schluss gestatten Sie mir noch folgende Anmerkung: Wenn man auf die vergangenen Jahre, insbesondere den Verkauf und die Übergabe des Schiffes im Mai 2008 zurückblickt, kann man den Verkauf nur als einzigartigen Glücksfall für uns Gesellschafter bezeichnen. Und es ist in diesem Zusammenhang sicherlich nicht unangemessen, wenn ich mich für uns Gesellschafter beim Emissionshaus, der Hamburgischen Seehandlung, und der Reederei Zeppenfeld, die das operative Geschäft geführt hat, bedanke. Und ein bisschen dürfen wir uns ja auch selbst loben: Dass wir nämlich so klug waren, den Verkaufsbeschluss zu einer Zeit zu fassen, als die Märkte (vermeintlich) noch geboomt haben.

Meinen Mitbeiräten Herrn Gößling und Herrn Juniel danke ich für ihre wertvollen Anregungen.

Es grüßt Sie Ihr

Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 20.11.2012

MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

<u>AKTIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR	<u>PASSIVA</u>	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. <u>SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</u>	1.733,73	8.689,56	I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</u>	<u>591.807,16</u>	<u>588.188,79</u>	II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
	593.540,89	596.878,35	1. Kommanditkapital	9.252.500,00	9.252.500,00
			2. Kapitalrücklage (Agio)	277.575,00	277.575,00
B. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE ENTNAHMEN DER KOMMANDITISTEN			3. Erfolgssonderkonten	4.816.301,16	4.823.523,30
	500.661,91	492.564,45	4. Entnahmekonten	-14.847.038,07	-14.846.162,75
			5. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Entnahmen der Kommanditisten	<u>500.661,91</u>	<u>492.564,45</u>
				0,00	0,00
				0,00	0,00
			B. RÜCKSTELLUNGEN		
			1. Steuerrückstellungen	1.069.442,80	1.069.442,80
			2. Sonstige Rückstellungen	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
				1.089.442,80	1.089.442,80
			C. VERBINDLICHKEITEN		
			Sonstige Verbindlichkeiten	4.760,00	0,00
	<u>1.094.202,80</u>	<u>1.089.442,80</u>		<u>1.094.202,80</u>	<u>1.089.442,80</u>

MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011

	<u>2011</u> EUR	<u>2010</u> EUR
1. Allgemeine Verwaltungskosten	-10.819,90	-6.308,65
2. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 91,23 (Vj.: EUR 356,86)	91,23	356,86
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>3.506,53</u>	<u>2.382,10</u>
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresfehlbetrag	-7.222,14	-3.569,69
5. Belastung auf Erfolgssonderkonten	<u>7.222,14</u>	<u>3.569,69</u>
6. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2011

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB sowie § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgten somit nicht mehr unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung (Going-Concern), sondern unter Liquidationsgesichtspunkten. Daher zieht die am Bilanzstichtag bestehende bilanzielle Überschuldung in Höhe von EUR 500.661,91 keine Rechtsfolgen nach sich.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

1. Eigenkapital

Aufgrund getätigter Liquiditätsauszahlungen und Entnahmen ist die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 9.252.500,00 vollständig zurückgezahlt (§ 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB).

2. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin, Geschäftsführerin und Liquidatorin ist die

Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH, Hamburg, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführer sind:

- Herr Helge Janßen, Geschäftsführer eines Emissionshauses
- Herr Bernd Krüger, Geschäftsführer einer Reederei

Der **Beirat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Andreas Gößling, Vermögensberater (Stellvertreter)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Hamburg, den 20. Juni 2012

Helge Janßen
- Geschäftsführer -

Bernd Krüger
- Geschäftsführer -

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 20. Juni 2012

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roger Hönig
- Wirtschaftsprüfer -

Heiko Schmitz
- Steuerberater -

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 54 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.



Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kehrwieder 8 · 20457 Hamburg
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com